



IAB Initiative Achimer Bürger

Politiker-Information



IAB • Am Schmiedeberg 6 • 28832 Achim

An

- Herrn Bürgermeister / Verwaltungsleiter
- der Stadt Achim
- Uwe Kellner
- die Fachgremien der Verwaltung
- die Ratsmitglieder

IAB
Initiative Achimer Bürger
für mehr
Demokratie und Bürgermeinung

Am Schmiedeberg 6
28832 Achim
Tel.....: 04202 7650-198
Fax.: 04202 7650-189
e-mail: info@iab-achim.org
www.iab-achim.org

Achim, den 21. August 2011

Dankschreiben der Aktionsgruppe „Bürger für Bäume“

Sehr geehrte Dame, sehr geehrter Herr,

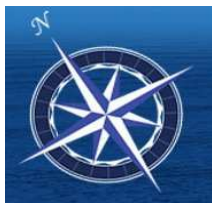
anbei erhalten Sie von unserer **Aktionsgruppe „Bürger für Bäume“** folgendes Schreiben zur Kenntnis.

Diese werden wir auf der Internetseite unter „offene Briefe“ ebenfalls wider geben. Hier der Text:

Dankschreiben an den Bürgermeister, an die Verwaltung, an den Stadtrat (alle Fraktionen).

Die Achimer Bürger bedanken sich für die bisher schon sehr erfolgreiche Beseitigung lästiger Gewächse (Bäume), die es gewagt haben, z. T. hundert Jahre im Weg herumzustehen, Laub und Schatten zu werfen und sich darüber hinaus noch hinter einer Baumschutzsatzung zu verstecken. Städtische und private Sägen haben bisher segensreiche Arbeit geleistet, nämlich

- am Freibad, wo endlich alle hohen Bäume „abgemacht“ sind, wie man hierzulande zu sagen pflegt, ohne dass auch nur ein einziger Baum der beschlossenen Neuanpflanzung gesetzt wäre,
- im Öllager (Stadtwald), an den Rändern sowie im Innern, wo Hunderte von diesen Stehimwegen gefällt worden sind,
- in Uphusen, wo gerade eine Eiche einem Bürger im Wege stand und darum verschwand,
- in den zahllosen sonstigen Fällaktionen, die dann doch schon besser im Verborgenen stattfanden.



IAB Initiative Achimer Bürger



Politiker-Information

Vom Rat (alle Fraktionen) beschlossen ist die restlose Beseitigung von sechs sehr alten Eichen und einer Linde am Werder, die nicht recht zu den geplanten Toskana-Häusern passen wollten.

Kurz vor dem endgültigen Beschluss steht der Bebauungsplan „Uesener Weserstraße“, wo mindestens eine hundertjährige Eiche verschwinden soll; einige der ortsbekannteren Querulanten haben zwar Einwendungen erhoben; aber es wäre ja gelacht, wenn man auf so etwas hörte.

Und dann empfehlen wir noch einen Blick auf den Baumplatz zwischen Rathaus und Amtsgericht. Ursprünglich standen am Amtsgericht hohe Pappeln; gottlob hat die der damalige Bürgermeister schon „abmachen“ lassen. Statt dessen wurde der Baumplatz angelegt. Nun wird es aber auch höchste Zeit, dass dieser Schandfleck einem dringend benötigten Kaufhaus oder auch einem Baumarkt weicht, denn die Robinien sind schon wieder ungebührlich hoch und wollen gar in den Himmel wachsen.

Es ist also viel zu tun für die tüchtige Verwaltung und den neuen Rat (alle Fraktionen) sowie für den Bürgermeister, der im Zweifel schon mal mit seiner Stimme eine Baumfällaktion ermöglicht.

Achim sagt danke für die Sorgfalt und die Mühen, mit denen der Baumpest entgegengesteuert wurde, wird und werden wird.

DANKE

Mit freundlichem Gruß
und einen guten Tag

Ihr

Heinz-Dieter Breu